

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 19. Juni	S. 753.
II. Mitteilung des Senats vom 21. Juni:	
1. Bewässerung des Niederblocklandes mit Kanalwasser	" 754.
2. Pflegefälle der Krankenanstalt	" 754.
3. Änderung des Gesetzes vom 15. Dezember 1910, betreffend die Aufbringung der Mittel für die Korrektion der Unterweser	" 754.
4. Darlehen für Spülaborte	" 755.
5. Verkauf des Staatsgrundstücks an der Schulstraße zwischen Neustadtswall und Große Johannis- straße	" 756.
6. Rechnungsabluß des Schlachthofs für das Jahr 1911	" 757.
7. Antrag, betreffend Fluchtlinie für den Steffensweg von der Hanfsastraße bis zum Spielplatz ..	" 760.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 19. Juni 1912.

1. Volksschullehrerseminar. Umwandlung der Stelle eines ordentlichen Lehrers in eine Oberlehrerstelle.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß zum 1. Oktober d. J. am Volksschullehrerseminar eine weitere Stelle für einen akademisch gebildeten Lehrer (Oberlehrer) mit dem Gehalte von 4200—9000 *M* errichtet wird, wogegen eine seminarische Lehrerstelle wegfällt.

2. Bewässerung des Niederblocklandes mit Kanalwasser.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag zwischen dem Bremischen Staate und dem Vorstande der Niederblocklander Bewässerungsgenossenschaft (Verhdlgn. S. 715) und bewilligt den beantragten einmaligen Zuschuß von 10 000 *M*.

3. Verleihung der Jahrgeldsberechtigung an die Hafenlotsen in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Deputation für Häfen und Eisenbahnen (Verhdlgn. S. 722) zu.

4. Pflegefälle der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Krankenanstalt mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob sich für solche andauernd in der Krankenanstalt oder im St. Jürgenasyl verbleibende Pfleglinge, für deren Unterhalt unterstützungsverpflichtete Verwandte aufzukommen haben, bei einem Einkommen der letzteren bis zu 3000 *M* eine Herabsetzung der Pflegefälle, eventl. im Falle der Krankenversicherungspflicht des Pfleglings von der siebenundzwanzigsten Woche der Verpflegung ab, herbeiführen läßt.

5. Schulgeldermäßigungen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, das Schulgeld für Eltern, die mehrere Kinder auf höhere Schulen schicken, in ähnlicher Weise zu ermäßigen, wie es bei den Volksschulen geschieht.

6. Zeit der Bürgerschaftswahlen für Klasse 4, 5, 6 und 8.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Wahldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Wahlen zur Bürgerschaft für die 4., 5., 6. und 8. Klasse statt von 11—3 Uhr, von 11—7 Uhr stattfinden zu lassen.